Halden im Ruhrgebiet

Schlagwörter: Abraumhalde, Halde (Wirtschaft), Schutthalde, Bergehalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege





Das Kunstobjekt "Hallenhaus" auf dem Gipfel der Halde Norddeutschland bildet mit einer Stahlkonstruktion ein Wohn-Stall-Bauernhaus mit Nebengebäude nach. Dieser Fachwerk-Bauernhaustyp war am Niederrhein und in Norddeutschland weit verbreitet (2015).
Fotograf/Urheber: Martina Gelhar

Die Halden des Ruhrgebiets sind herausragende visuelle Landmarken und Symbole der bergbaulichen Vergangenheit der Region. Viele von ihnen sind mittlerweile rekultiviert, für die Naherholung freigegeben und durch Kunstobjekte speziell in Szene gesetzt worden. Sie spiegeln damit auch den jüngsten Umgang der Region mit seinem industriekulturellen Erbe und symbolisieren in besonders hervorstechender Weise das postindustrielle Ruhrgebiet. Sowohl die Anzahl der renaturierten Halden als auch die Art und Weise ihrer Inszenierung und damit verbunden die Schaffung neuer Ankerpunkte für regionale Identitätsbildung sind im globalen Vergleich einzigartig.

(Martina Gelhar, LVR-Fachbereich Regionale Kulturarbeit / Abteilung Landschaftliche Kulturpflege, 2016)

Halden im Ruhrgebiet

Schlagwörter: Abraumhalde, Halde (Wirtschaft), Schutthalde, Bergehalde
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Martina Gelhar, 2016, „Halden im Ruhrgebiet“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/SWB-221896 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR
Qualität für Menschen

HESSEN

SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden

RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz